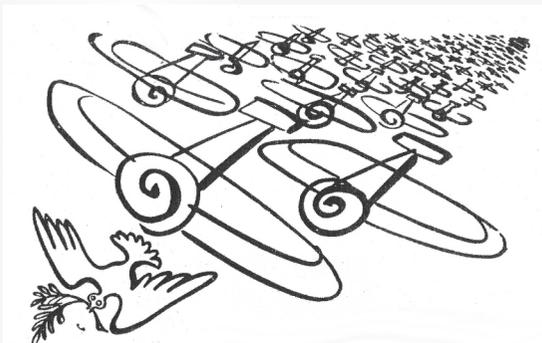


Sonntag, 9. September, 16.00 Uhr

Am Vorabend des II. Weltkrieges München 1938 / März 1939

Die Ausstellung informiert über die Konsequenzen der verhängnisvollen Konferenz von München 1938, zu Fragen nach den Ursachen und Folgen der Vertreibung der Sudetendeutschen sowie nach dem Verhältnis zwischen Deutschen und Tschechen nach dem 2. Weltkrieg.



Die Ausstellung bietet einen Überblick über die Zeit von 1918 bis hin in die jüngste Vergangenheit. Behandelt werden u.a. die ‚Rolle der böhmischen Hakenkreuzler‘ und der ‚böhmischen Deutschnationalen‘, die sich bereits während der 1920er Jahre zur reichsdeutschen ‚Bruderpartei‘, der NSDAP, bekannten, ebenso wie der verhängnisvolle Weg der ‚Sudetendeutschen Partei‘. Gewürdigt wird die Rolle der CSR als ‚Rettungsinsel deutscher Flüchtlinge‘. Näher erörtert werden schließlich Hintergründe, Verlauf und unmittelbare Folgen des Abkommens von München sowie das ‚Protektorat Böhmen und Mähren‘. Der letzte Zyklus thematisiert Aspekte aus Politik und Publizistik nach dem Zweiten Weltkrieg.

Samstag, 22. September, 19.30 Uhr

STIFTUNGSFORUM

Friedenspolitik innerhalb und außerhalb des Parlaments



mit **Ute Finckh-Krämer**
und **Winfried Nachtwei**
Moderation: **Elvin Hülser**

Die Stiftung Frieden ist ein Menschenrecht, die die Arbeit des Antikriegshauses Sievershausen unterstützt, veranstaltet einmal im Jahr

ein Gesprächsforum zu aktuellen Themen. Dieses Jahr wird Elvin Hülser mit Ute Finckh-Krämer und Winfried Nachtwei über die Möglichkeiten und Grenzen von Friedensarbeit innerhalb und außerhalb des Parlaments sprechen. Beide Gäste haben Friedenspolitik im Parlament vertreten, sind aber ebenso in der Friedensbewegung engagiert. Nachtwei gilt bis heute als Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, Finckh-Krämer hat den Bund für Soziale Verteidigung mitgegründet und gilt als wichtige Stimme in der Friedensbewegung. Wir wollen die Möglichkeiten von Friedenspolitik im Parlament beleuchten und dies den Chancen von außerparlamentarischer Arbeit gegenüberstellen, Konzepte von Abrüstung und Konflikt-Prävention zu verbreiten und durchzusetzen.



Antikriegshaus Sievershausen

Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit e.V.
Kirchweg 4A 31275 Lehrte-Sievershausen

Tel: 05175-5738 info@antikriegshaus.de www.antikriegshaus.de

Öffnungszeiten: di, fr 10-17 Uhr, sa 15-17 Uhr

Bankverbindung: Evangelische Bank eG

IBAN DE68 5206 0410 0300 6005 20 BIC GENODEF1EK1

ANTIKRIEGSHAUS SIEVERSHAUSEN

Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen
und über Friedensarbeit Sievershausen e.V.
Kirchweg 4A 31275 Lehrte-Sievershausen

August September

2018



29. Juli - 12. August

Internationales Workcamp

9.8. Abend der Begegnung

Sonntag, 31. August:
Kamingespräch mit
Matthias Miersch MdB

Sonntag, 9. September

Am Vorabend des II. Weltkrieges

Ausstellungseröffnung mit

Ulrich Grochtmann (Capek-Gesellschaft, Hagen)

Samstag, 22. September

Stiftungsforum zum
Friedensengagement

Mit Ute Finckh-Krämer und Winfried Nachtwei

außerdem im September im Antikriegshaus:
Pippi Langstrumpf und der „Wilde Christian“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Antikriegshauses!

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen im Antikriegshaus. Nach den Sommerferien bieten wir wie gewohnt vielfältige Informationen und Gesprächsangebote. Die jungen Leute des Internationalen Workcamps laden zum Abend der Begegnung ein, an dem stets eine lockere Gesprächsatmosphäre herrscht, bei der man einiges über andere Kulturen erfahren kann. Mit Matthias Miersch werde ich über das Friedensengagement der SPD sprechen und diese Runde auch für das Publikum öffnen. Die Ausstellungseröffnung zum Thema „Am Vorabend des 2. Weltkriegs“ soll wie jede Vernissage einen Raum für viele Gespräche bieten, und beim jährlichen Stiftungsforum wird unser neuer Geschäftsführer Elvin Hülser das Gespräch mit zwei Politiker*innen führen, die sowohl im Parlament als auch außerhalb die Friedensbewegung vertreten (haben). Im Gespräch bleiben – das ist wichtig und uns im Antikriegshaus stets ein Anliegen. Seien Sie dabei!

Ihr Berndt Waltje

Theater für Kinder im Antikriegshaus

Das kobalt- Figurentheater spielt

Pippi Langstrumpf



Die Kirchengemeinde St. Martin Sievershausen hat das kobalt Figurentheater für zwei Aufführungen der weltberühmten Geschichte nach Sievershausen eingeladen:

Mittwoch, 5. September, 11.30 und 15.30

Abend der Begegnung Internationales Workcamp 2018

Wieder werden im August junge Menschen aus aller Welt die Antikriegswerkstatt für zwei Wochen beleben. Das Internationale Workcamp wird in diesem Jahr 20 junge Menschen aus 10 verschiedenen Ländern von China bis Mexiko beherbergen. Die Intention des Workcamps:

Gemeinsames Leben und Arbeiten erlaubt es, Internationalität zu erleben und sich darüber hinaus mit Stereotypen, Vorurteilen und Rassismus auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden erfahren, dass ein Zusammenleben und -arbeiten über alle kulturellen Unterschiede hinweg möglich ist. Häufig entwickeln sich internationale Freundschaften, die beste Basis zur Entwicklung von Frieden weltweit.

Wie auch in den vergangenen Jahren laden die Teilnehmenden des Workcamps zu einem Abend der Begegnung ein: am Donnerstag, den 9. August ab 18.30 Uhr, bei dem Sie mit den jungen Leuten ins Gespräch kommen und ihre Arbeit während des Workcamps kennenlernen können.



Frieden – ein wichtiges Thema für die SPD? Kamingespräch mit Matthias Miersch

Bei den neu eingeführten Kamingesprächen zu Friedensthemen im Antikriegshaus ist am 31.8. der Bundestagsabgeordnete der SPD für unseren Wahlkreis Matthias Miersch zu Gast. Miersch ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für die Bereiche Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Tourismus sowie Sprecher der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion. Mit ihm wird Berndt Waltje vom Vorstand des Antikriegshauses erörtern, wie Frieden und Gerechtigkeit mit einer nachhaltigen Umweltpolitik zusammenhängen und welche Rolle die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für den Frieden in der Welt spielen. Es soll zur Sprache kommen, was Politik und Zivilgesellschaft zur Erreichung dieser Ziele tun müssen, und natürlich auch, was die SPD in ihrem Erneuerungsprozess tun kann, um Schritte zu einer Friedenskultur zu gehen.



Prof. Gerd Biegel beim Arbeitskreis Ortsgeschichte

Einmal mehr freut sich der Arbeitskreis Ortsgeschichte im Antikriegshaus Sievershausen über einen Vortrag, zu dem sich am

Mittwoch, 26. September 2018 um 19.00 Uhr

der Braunschweiger Historiker Gerd Biegel angesagt hat. Thema wird dieses Mal der vor 400 Jahren ausgebrochene 30jährige Krieg sein, dessen Folgen auch unser Dorf zu spüren bekam. Professor Biegel wird insbesondere die Person des Herzogs Christian von Braunschweig und Lüneburg, genannt der „Wilde Christian“, ins Visier nehmen.

